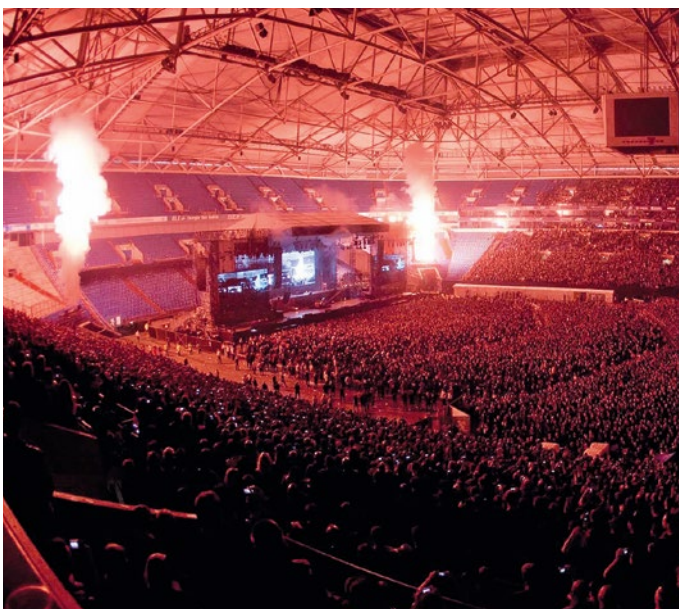




FC Schalke 04

Konzerngeschäftsbericht 2013





SPORTLICHER UND WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG HAND IN HAND

Der FC Schalke 04 konnte die Saison 2012/2013 auf dem vierten Tabellenplatz abschließen und nutzte im August des vergangenen Jahres die sich daraus ergebende Chance, erstmalig in der Vereinsgeschichte zum zweiten Mal in Folge in die Gruppenphase der UEFA Champions League einzuziehen. Der Verein unterstreicht damit eindrucksvoll seinen Anspruch, sich nicht nur national, sondern auch international in der Topgruppe zu etablieren. Eine mit Augenmaß im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten vorgenommene Verstärkung des Kaders zahlte sich aus: Die durch CL-Qualifikation erzielten Erlöse ermöglichten die Verpflichtungen von Dennis Aogo und Kevin-Prince Boateng, die sich schon im Laufe der Hinrunde auszahlen sollten.

Die erste Hälfte der Saison 2013/2014 wurde leider geprägt durch großes Verletzungspech. Mehrere Leistungsträger fehlten fast über die komplette Hinrunde. Zu den Langzeitverletzten gehörten unter anderem Klaas-Jan Huntelaar, Kyriakos Papadopoulos, Jefferson Farfan, Dennis Aogo und Marco Höger. Zum Ende der Hinrunde erfüllte man mit 28 Punkten zwar nicht ganz die Ansprüche, die man sich vor der Saison selbst gestellt hatte, schafft aber unter Berücksichtigung der Umstände zumindest eine zufriedenstellende Ausgangssituation, um in der Rückrunde die Champions League Plätze anzugreifen. Damit ist es geglückt, die Balance zwischen wirtschaftlichen und sportlichen Zielen zu finden. Das heißt, ein positives Konzernergebnis zu erzielen und gleichzeitig die Chancen auf zukünftige Erlöse aus sportlichem Erfolg zu maximieren.

Als wirtschaftliches Ergebnis steht im Geschäftsjahr 2013 ein Konzernjahresüberschuss von 0,5 Mio. EUR, bereinigt um die außerordentliche Effekte aus der Dachreparatur und der Aufstockung der Anleihe liegt der Überschuss sogar über 7 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte 2013 um mehr als das Doppelte von 8,8 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro gesteigert werden.

„Königlich“ ist das beste Stichwort, betrachtet man die bisherige Champions League Saison. Wie im Vorjahr konnten sich die Königsblauen wieder in ihrer Gruppe durchsetzen und für das Achtelfinale in der Königsklasse qualifizieren. Dort wartete mit den „Königlichen“ aus Madrid ein ganz besonderer Gegner. Erstmals in der Geschichte des Vereins maßen sich diese beiden Traditionsvereine in der Champions League. Gegen die Madrilenen, eines der besten Teams der Welt, war dann aber nach zwei Niederlagen Endstation für die Königsblauen.

Im DFB-Pokal schied das Team um Kapitän Benedikt Höwedes dagegen leider bereits in der dritten Runde gegen die TSG 1899 Hoffenheim aus. Der Start ins Jahr 2014 verlief hingegen bisher optimal – nach sechs Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage stehen 19 Punkte aus 8 Spielen zu Buche. Der FC Schalke 04 ist bis auf einen Punkt an Platz zwei herangerückt und in Schlagdistanz.

Mit inzwischen mehr als 126.000 Mitgliedern ist der FC Schalke 04 der zweitgrößte Sportverein Deutschlands und einer der zehn größten weltweit. Mit im Schnitt mehr als 61.000 Besuchern belegte er in der abgelaufenen Saison in der Bundesligarangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs den dritten Platz. Mit dem Vorverkauf von erneut rund 44.000 Dauerkarten (inklusive Business Seats und Logen) für die Saison 2013/2014 liegt der Verein auf Vorjahresniveau und sollte wie in der vergangenen Saison eine nahezu 100%ige Stadionauslastung mit ausverkauften Heimspielen erreichen.

Bereits zum vierten Mal veröffentlicht der FC Schalke 04 auf freiwilliger Basis einen Geschäftsbericht auf Konzernebene, um transparent und nachvollziehbar sein Handeln nicht nur Vereinsmitgliedern und Fans, sondern auch der gesamten Öffentlichkeit darzulegen. Die vorliegenden Kennzahlen belegen, dass der Konzern den Spagat zwischen finanzieller Konsolidierung und maximalem sportlichen Erfolg gut angegangen ist und seine sportlichen und finanziellen Chancen nutzt.

So konnte der FC Schalke 04 auf Konzernebene im Jahr 2013 mit 206,8 Mio. Euro den zweithöchsten Umsatz der Vereinsgeschichte erzielen. Trotz geringerer Erlöse aus dem Spielbetrieb aufgrund einer niedrigeren Anzahl an internationalen Spielen bedeutete das im Vergleich zum Vorjahr eine Erlössteigerung von 16,1 Mio. Euro. Sie ist im Wesentlichen begründet durch höhere Einnahmen bei Transfers, im Sponsoring und bei medialen Verwertungsrechten. Das finanzielle Maß der Dinge in Fußballdeutschland bleibt Triple-Sieger Bayern München, der beim Umsatz erstmals die 400-Millionen-Euro-Marke überschreiten konnte. Der FC Schalke 04 beschreitet weiter unbeirrt seinen Weg einer auf Konsolidierung ausgerichteten Finanzpolitik bei maximalem sportlichem Erfolg.



OPTIMAL AUFGESTELLT FÜR ANSTEHENDE HERAUSFORDERUNGEN

In seinem Kerngeschäft Fußball agierte der FC Schalke 04 im Jahr 2013 erfolgreich: In der Champions League Saison 2012/2013 überwinteren die Königsblauen als Gruppenerster und zogen sicher ins Achtelfinale ein. Nach einem 1:1 im Hinspiel gegen Galatasaray Istanbul war allerdings dann nach einer 2:3 Niederlage im Rückspiel vor heimischem Publikum Endstation. Mit dem vierten Rang in der Bundesliga nutzte Schalke seine Chance, bestand in der Qualifikation gegen PAOK FC Thessaloniki (1:1/2:3) und zog zum zweiten Mal in Folge in die Gruppenphase der Königsklasse des Europäischen Fußballs ein. In einer Gruppe mit Chelsea FC, FC Basel und Steaua Bukarest qualifizierte man sich als Tabellenzweiter für das Achtelfinale.

Neben den 2013 getätigten Neuverpflichtungen, wie beispielsweise Felipe Santana, Leon Goretzka, Adam Szalai, Kevin-Prince Boateng, Christian Clemens und Dennis Aogo, gab es im Lizenzspielerbereich diverse Vertragsverlängerungen, beispielsweise von Klaas-Jan Huntelaar, Benedikt Höwedes, Sead Kolasinac, Kaan Ayhan, Marco Höger, Julian Draxler und Max Meyer. Ebenso wurde mit Cheftrainer Jens Keller und Co-Trainer Sven Hübscher sowie diversen anderen Personen aus dem Funktionsteam eine Fortsetzung der Zusammenarbeit festgeschrieben.

Auch Marketing-Vorstand Alexander Jobst verlängerte seinen Vertrag im Dezember 2013 vorzeitig für drei weitere Jahre. Als einer der wenigen Vereine in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen. Für jeden Partner bietet der FC Schalke 04 auf jeder Leistungsebene attraktive Angebote – vom global operierenden Konzern bis hin zum regional agierenden Unternehmen aus dem Ruhrgebiet. Abhängig von den Interessen finden alle Partner ihre Möglichkeiten, auf Schalke nachhaltig vom Sponsoring zu profitieren. Dabei sichert ihnen die klare Sponsoring-Hierarchie einen exklusiven Rechtemix.

In der Arena steht allen Partnern ein best-in-class-Werbekonzept in der Bundesliga zur Verfügung, das eine hohe Werbewert-Garantie sicherstellt – und durch optimale TV-Wirksamkeit sowie die einzigartige Anziehungskraft für optimalen wirtschaftlichen und emotionalen Erfolg der Partner steht. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten im Club Media Bereich des Vereins sind ein weiterer Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden. Vertragsverlängerungen bestehender Sponsoren und der Abschluss neuer langfristiger Partnerschaften, beispielsweise mit Bauhaus, Preisboerse24.de und Festina, geben dem FC Schalke 04 im Bereich Sponsoring auch in den nächsten Jahren eine hohe Planungssicherheit.

Die Einnahmen aus dem Vorstandsbereich Marketing werden zum Ende der Saison bei über 80 Mio. Euro liegen. Das ist mehr als ein Drittel des Gesamtumsatzes und zeigt deutlich, wie bedeutsam dieser Bereich für den Verein ist.

Das herausfahrbare Spielfeld ermöglicht es dem FC Schalke 04, die VELTINS-Arena neben den Fußballspielen für eine Vielzahl an anderen Veranstaltungen zu nutzen. Als wettergeschützte Großbühne hat sie sich europaweit einen Namen gemacht. Neben internationalen und nationalen Musikhightlights wie U2, Robbie Williams, Bon Jovi, AC/DC, Bruce Springsteen, Metallica, Herbert Grönemeyer oder PUR ist sie genauso geeignet für Biathlonwettkämpfe, eine Oper oder ein Eishockeyspiel. Innerhalb weniger Stunden lässt sie sich für nahezu jede Art von Event umbauen.

Insgesamt besuchten 2013 über 1,7 Mio. Zuschauer die Arena und sahen 6 Veranstaltungen aus dem Bereich Kultur, Show und Entertainment sowie 22 Sport-Ereignisse bei Spielen der Bundesliga, im DFB Pokal, der Champions League. Hinzu kamen das ran Jahrhundertspiel gegen die Türkei, die R(h)einpower Biathlon World Team Challenge und das Abschiedsspiel von Raul im Juli 2013. Raul – zuvor unter anderem sechsmal Spanischer Meister, dreimal Champions-League-Sieger, zweimal Welpokalsieger und 1999 Welttorjäger – trug von 2010 bis 2012 das Trikot des S04. Für Schalke absolvierte er 66 Spiele in der Bundesliga und schoss dabei 28 Tore, in 7 Pokalpartien traf er 3 Mal. Dazu absolvierte er 23 Duelle im Europapokal mit 9 Toren. Am Ende der Saison 2011/2012 verließ der Senor die Königsblauen nach einem bewegenden Abschied. 9:0 endete Rauls Abschiedsspiel zwischen dem FC Schalke 04 und seinem neuen Team Al-Sadd aus Katar. Dabei erzielten Julian Draxler und Raul gemeinsam das Tor des Jahres 2013: Beim Treffer zum zwischenzeitlichen 8:0 spielte Draxler zunächst die gegnerische Hintermannschaft schwindelig und servierte Raul den Ball dann mit einem traumhaften Hackentrick, so dass der Spanier die Kugel nur noch über die Linie schieben musste. Bei der Wahl der ARD Sportschau erhielt das Duo insgesamt 18,29 Prozent (34.284 Stimmen) aller Stimmen.

Mit dem Programm Starkes Schalke spricht sich der Club mit Fokus auf Stabilität und Professionalität nachhaltig für einen Erhalt seiner Rechtsform als eingetragener Verein aus und ist stark aufgestellt, um allen zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.



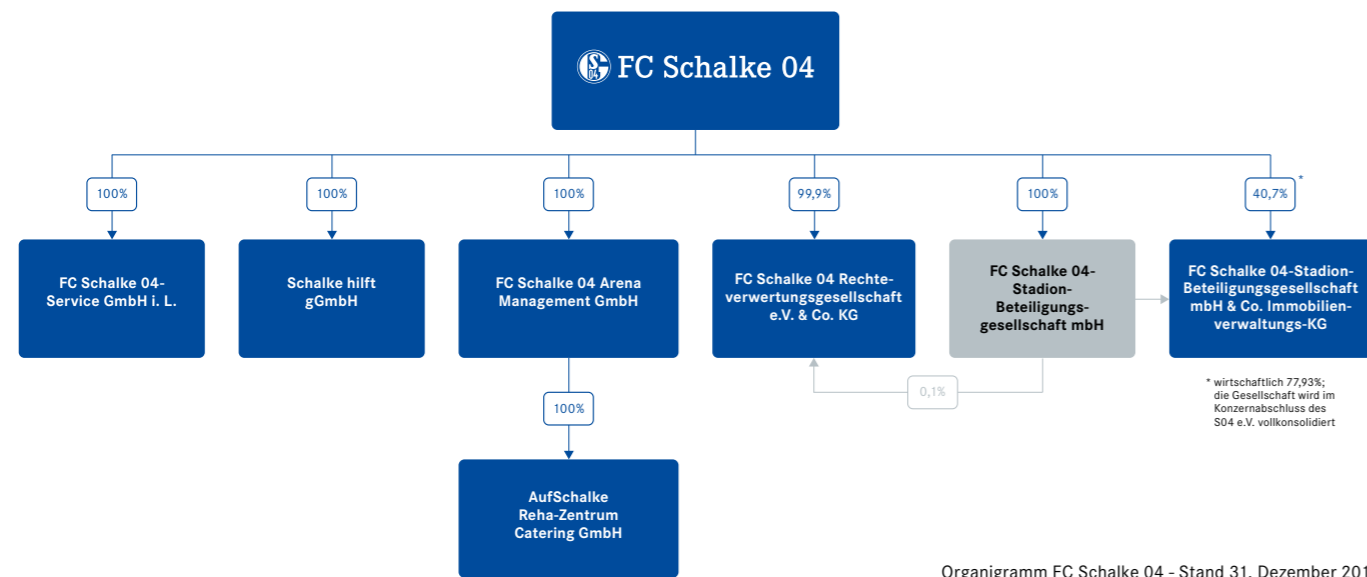
VERSCHLANKUNG DER KONZERNSTRUKTUR

Der FC Schalke 04 arbeitet weiter an einer optimierten, schlanken und transparenten Konzernstruktur. Im Geschäftsjahr 2013 wurde die Schalke Parkstadion Verwaltungsgesellschaft mbH auf die FC Schalke 04 Arena Management GmbH verschmolzen. Zudem wurde die im Geschäftsjahr 2014 stattfindende Liquidation der FC Schalke 04-Service GmbH eingeleitet. Der Konzern des FC Schalke 04 besteht aktuell aus der Muttergesellschaft und 7 Tochtergesellschaften.

Seit dem 1. Juli 2013 leitet Sebastian Buntkirchen die vereinseigene Stiftung Schalke hilft! gGmbH. Er löste Moritz Beckers-Schwarz ab, der als Vorsitzender Geschäftsführer zur FC Schalke 04 Arena Management GmbH wechselte und die Stiftung seit 2008 aufgebaut hatte.

Herr Buntkirchen, der vorher als Geschäftsführer die „Manuel Neuer Kids Foundation“ verantwortete, ist zudem beim Verein als Leiter Soziales angestellt.

Hier beschreibt der Verein neue Wege: Es handelt sich um einen Posten, der vom FC Schalke 04 neu geschaffen wurde und künftig zum ebenfalls neuen Geschäftszweig „Tradition, Soziales und Fanbetreuung“ gehört. Neben Schalke hilft! und dessen Projekten wird das auch im Leitbild verankerte Thema der Sozialen Verantwortung einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt darstellen. So will der Verein noch umfangreicher und gezielter als bisher seine soziale Verantwortung in der Region wahrnehmen.



GESELLSCHAFTSBETEILIGUNGEN

Unmittelbare Beteiligungen

	Höhe des Anteils am Kapital	Kommanditkapital/Stammkapital
	%	EUR
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	40,72*	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04-Service GmbH i.L., Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	99,90**	50.050,00

Mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen

AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH, Gelsenkirchen	100,00	150.000,00
--	--------	------------

* wirtschaftlich hält der Verein 77,93 % an der Gesellschaft

** weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten



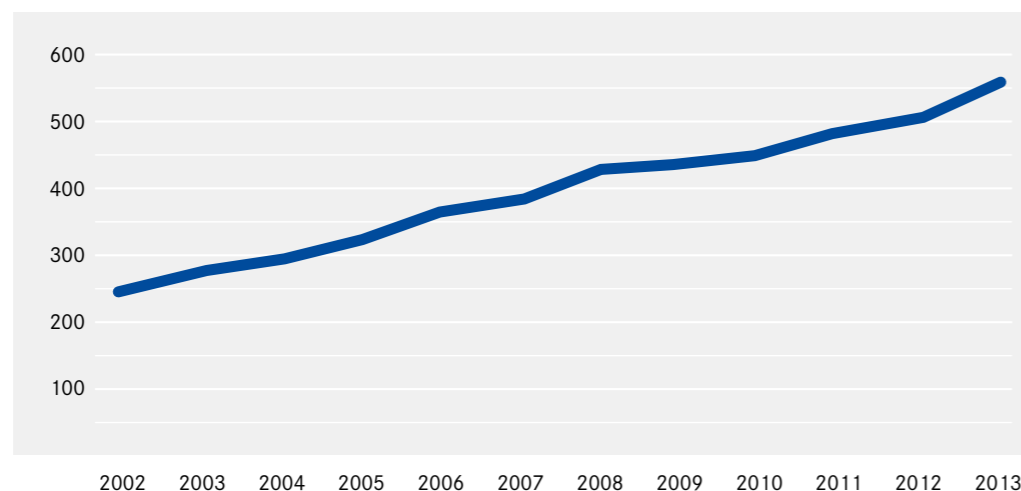


DER FC SCHALKE 04 – EIN GROSSER ARBEITGEBER IN DER REGION

Der Wirtschaftsfaktor Fußball ist nicht nur ein Weltgeschäft, sondern generiert auch erhebliche regionalwirtschaftliche Effekte. Der FC Schalke 04 ist nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber in der Stadt Gelsenkirchen und der Region, sondern in Mitarbeiterzahlen und Umsatzergebnissen vergleichbar einem Mittelständischen Unternehmen und somit natürlich auch Steuerzahler und Abnehmer lokaler Dienstleistungen. Hinzu kommt die Verantwortung als lokaler Image- und Identitätsstifter und Integrationsförderer sowie der Aspekt, dass die städtische Gastronomie und Hotellerie sowie der Einzelhandel etc. von den Heimspielen des FC Schalke 04 in vielfältiger Weise profitieren.

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern stieg auch im Jahr 2013 wieder an. Insgesamt sind, inklusive der Spieler des Lizenzkaders, mehr als 554 Mitarbeiter und Aushilfen im Konzern beschäftigt. Seit Jahren bildet der FC Schalke 04 seine Nachwuchskräfte selber aus und unterstützt als gefragter Ausbildungsbetrieb auch auf diese Weise eine strukturschwache Region. Rechnet man alle sonstigen Helfer dazu, sind es insgesamt weit über 1.300 Menschen, die Arbeitsleistungen für den Verein erbringen und für die Schalke Lohn- und Gehaltszahlungen leistet. Soziale Verantwortung ist ein wichtiger Aspekt unseres Leitbildes, den wir nachdrücklich wahrnehmen und umsetzen.

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHLEN VON 2002 BIS 2013



2013: FINANZIELLE KONSOLIDIERUNG BEI MAXIMALEM SPORTLICHEN ERFOLG

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im Jahr 2013 206,8 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erlössteigerung in Höhe von 16,1 Mio. Euro, die im Wesentlichen begründet ist durch höhere Einnahmen aus Transfers (11,5 Mio. Euro; i.Vj. 3,5 Mio. Euro), im Sponsoring (63,9 Mio. Euro, i.Vj. 59,6 Mio. Euro) und bei medialen Verwertungsrechten (64,3 Mio. Euro, i.Vj. 58,5 Mio. Euro). Dementgegen stehen geringere Erlöse aus dem Spielbetrieb (34,8 Mio. Euro, i.Vj. 37,0 Mio. Euro) aufgrund einer geringeren Anzahl an internationalen Spielen. Die Erlöse aus dem Merchandising (16,1 Mio. Euro, i.Vj. 16,2 Mio. Euro) und im Catering (10,9 Mio. Euro, i.Vj. 11,2 Mio. Euro) blieben über das Jahr gesehen nahezu konstant.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2,4 Mio. Euro (2013: 8,8 Mio. Euro) folgt im Wesentlichen aus einem einmaligen Ertrag im Rahmen der Ablösung einer Anleihe im ersten Halbjahr 2012.

Die höheren Materialaufwendungen (52,1 Mio. Euro 2013 gegenüber 46,2 Mio. Euro im Vorjahr) begründen sich vor allem mit höheren Aufwendungen für Spielerausleihen in Höhe von 3,2 Mio. Euro, (i.Vj. 0,6 Mio. Euro) und Spielerberatern in Höhe von 1,6 Mio. Euro, (i.Vj. 0), die im letzten Jahr noch aktiviert wurden, sowie mit gestiegenen Abgaben an die DFL in Höhe von 3,4 Mio. Euro gegenüber 2,1 Mio. Euro im Jahr 2012.

Der Personalaufwand liegt im Vergleich zum Jahr 2012 nahezu unverändert bei 98,3 Mio. Euro (i.Vj. 98,5 Mio. Euro).

Die Abschreibungen liegen um 6,0 Mio. Euro unter denen des Vorjahres. Dies liegt vor allem an niedrigeren Abschreibungen auf das Spielervermögen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 16,4 Mio. Euro auf 19,3 Mio. Euro erklärt sich im Wesentlichen durch höhere Anlagenabgänge von Spielerwerten (5,0 Mio. Euro gegenüber 3,2 Mio. Euro 2012) und Sachanlagen 0,7 Mio. Euro (i.Vj. 0,1 Mio. Euro).

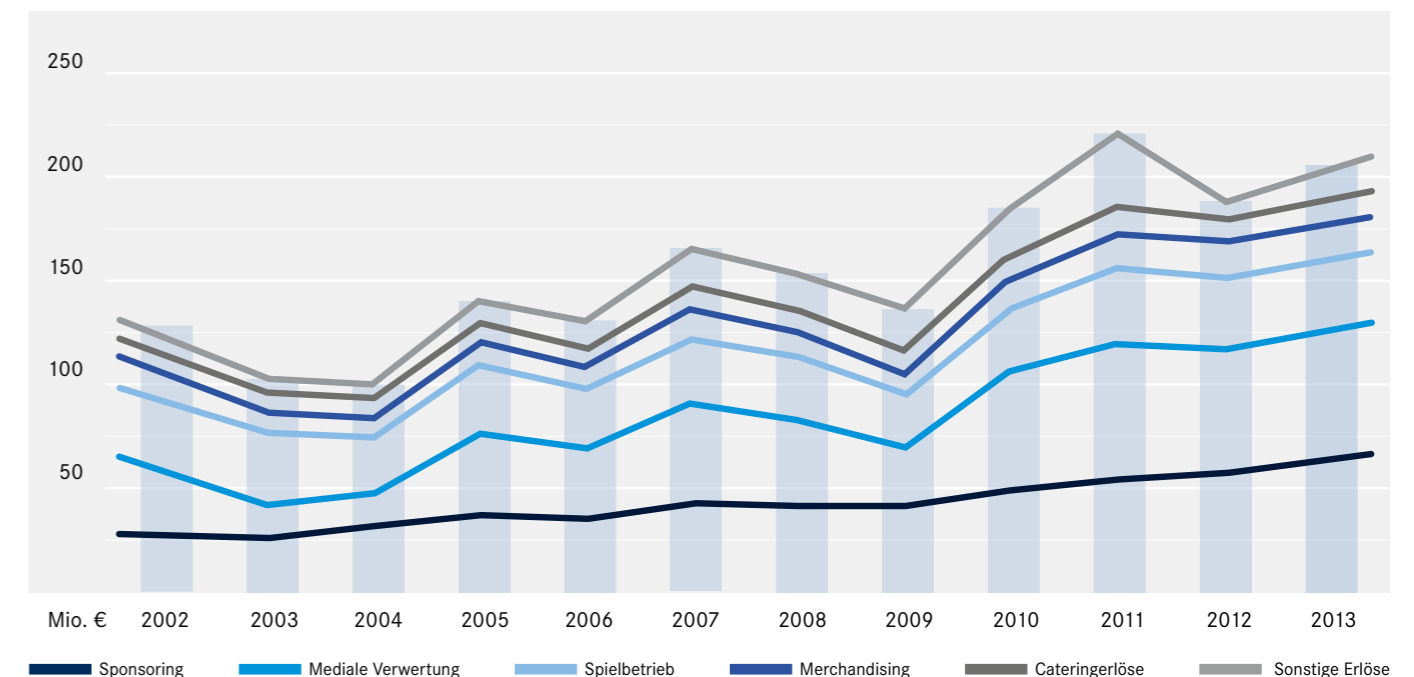
0,8 Mio. Euro höheren Zinserträgen stehen auch um 0,4 Mio. Euro höhere Zinsaufwendungen entgegen.

Die Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS-Arena konnten 2013 abgeschlossen werden; im Verlauf des Jahres 2013 fielen in diesem Zusammenhang außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 6,6 Mio. Euro an. Zusätzlich entstanden außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. Euro aus der Nachplatzierung der Mittelstandsanleihe.

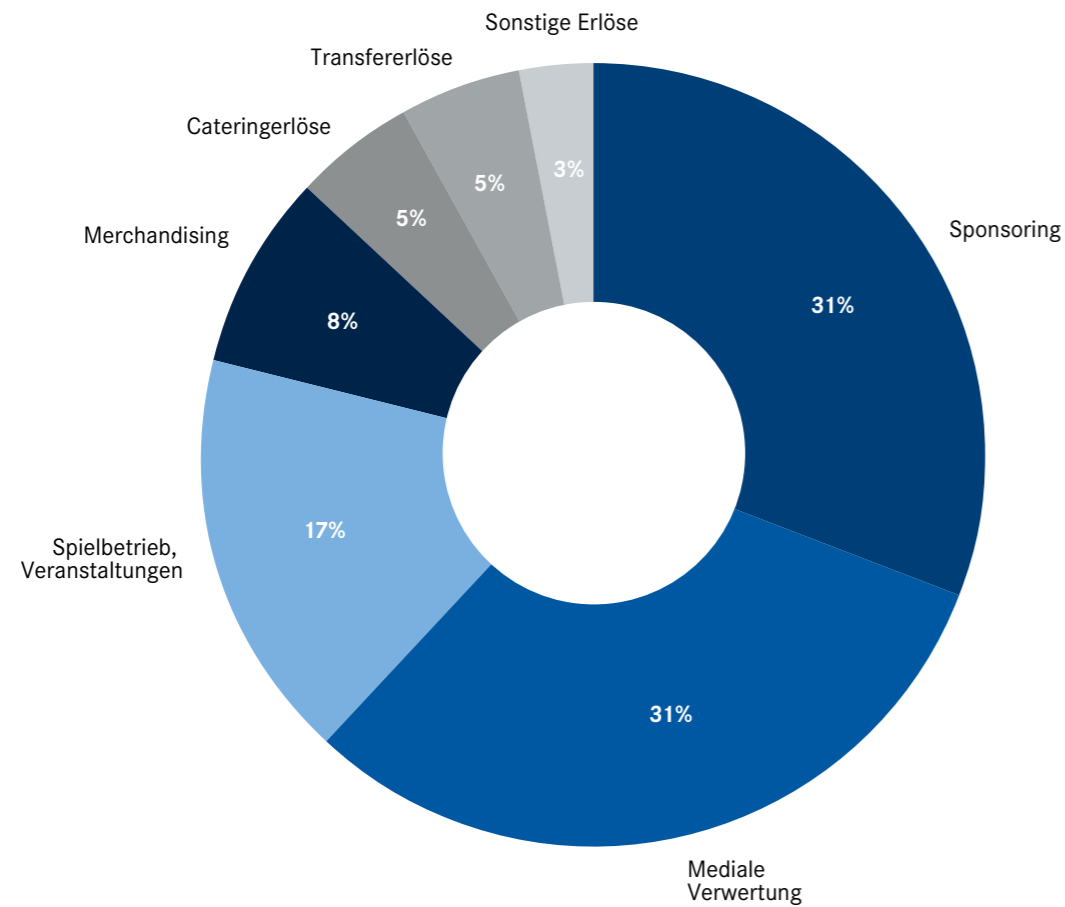
Im Konzern konnte 2013 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 0,5 Mio. Euro im Vergleich zu einem Fehlbetrag von 8,9 Mio. Euro im Jahr 2012 erzielt werden. Bereinigt man das Ergebnis um die außerordentlichen Effekte erzielte man sogar ein Überschuss von über 7 Mio. EUR.

Mit diesem leicht positiven Ergebnis folgt der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. seiner Maßgabe, im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten einen möglichst konkurrenzfähigen Kader zusammenzustellen.

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE VON 2002 BIS 2013



AUFTEILUNG DER UMSATZERLÖSE 2013



FOKUS: NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

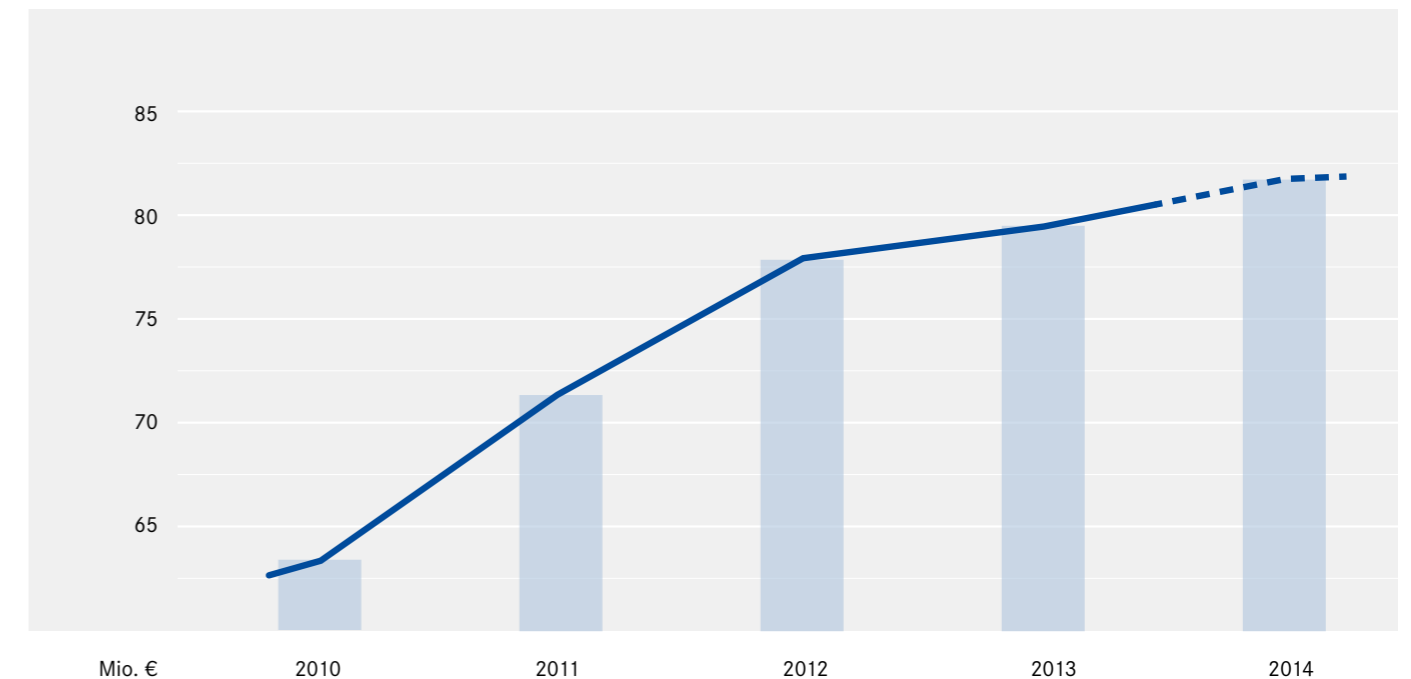
Marketingvorstand Alexander Jobst trat im Jahr 2011 mit zwei klaren Zielen beim FC Schalke 04 an: die Konsolidierung vorantreiben und Umsatzwachstum erzielen. Mit einer Umsatzsteigerung um 25 Prozent sind die Erwartungen deutlich übertroffen worden. Viele Faktoren waren dabei ausschlaggebend: Nicht nur die Akquisition neuer Partner trugen zur Steigerung der Umsatzerlöse bei, sondern auch höher dotierte Verlängerungen bestehender Sponsorenverträge. Die Etablierung des Club Media Bereichs, der den wichtigen Austausch des Vereins mit den Fans über beispielsweise Facebook, Twitter und Schalke TV ermöglicht, war ebenso von Bedeutung wie eine Weiterentwicklung in der Außendarstellung mit einem einheitlichen Corporate Design. Dessen Entwicklung und Umsetzung in der VELTINS-Arena mit einem darauf abgestimmten hochwertigen Werbekonzept wurde im Jahr 2013 sogar von einem internationalen Institut als „Best Corporate Identity“ innerhalb der Fußball Bundesliga ausgezeichnet.

Im September 2013 hat der FC Schalke in Essen einen Fanshop eröffnet; somit stehen nun bereits fünf Shops in und um Gelsenkirchen zur Verfügung, die den Fans ein königsblaues, emotionales Einkaufserlebnis

bieten. Im Merchandising liegt noch großes Wachstumspotential durch einen geplanten weiteren Ausbau und die Verzahnung im Club Media Bereich. Zusätzlich wird derzeit an einer Optimierung der Logistik- und Versandprozesse gearbeitet: Der Verein will den Fans einen erstklassigen Service bieten und optimiert unter anderem nicht nur die Warenverfügbarkeit, sondern auch die Lieferzeiten.

Die Bundesliga selbst wird sich in den nächsten drei bis fünf Jahren aufgrund steigender Popularität auch auf internationalem Terrain weiterentwickeln. Die wichtigsten Kernmärkte weltweit werden China, aber auch die USA und Russland sein. Die Deutsche Fußball Liga DFL wird die interessierten Vereine beim Eintreten in diese Märkte unterstützen. In absehbarer Zeit wird auch der FC Schalke 04 in den asiatischen Märkten vor Ort sein. Natürlich ist weiterhin sportlicher Erfolg unabdingbar, um außerhalb von Europa eine nachhaltige Bekanntheit zu etablieren. Eine japanische Version der S04-Homepage ist bereits online und erfreut sich größter Beliebtheit; die Umsetzung einer chinesischen Welt ist bereits in Arbeit.

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE IM MARKETING/MERCHANDISING VON 2010 BIS 2014



DIE VELTINS-ARENA: KÖNIGSBLAUES WOHNZIMMER WIEDER VOLL IN SCHUSS

Nach drei Jahren großen Einsatzes ist es geschafft, der Austausch des Dachs der VELTINS-Arena konnte im Jahr 2013 abgeschlossen werden.

Der Jahrhundertwinter 2010, mit den größten Schneemengen die in Deutschland seit Aufzeichnung der Wetterentwicklung gemessen wurden, verursachte am Heiligen Abend 2010 einem Schaden an sieben Dachfeldern der Arena und das, obwohl schon im Vorfeld tagelang Höhenkletterer zur Räumung des Daches eingesetzt wurden. Erstellte Gutachten, die schon im Laufe des Jahres aufgrund eines vorangegangenen Schadens im Januar 2010 beauftragt worden waren, führten zu der Entscheidung, alle 40 Dachfelder auszutauschen. Dieses Großprojekt kostete den FC Schalke 04 bis zum Abschluss der Arbeiten etwa 19,1 Mio. Euro und verminderte in gleicher Höhe das Konzernergebnis der letzten vier Jahre, war aber zur Sicherstellung des Spiel- und Veranstaltungsbetriebs unumgänglich. Der erste ehrgeizige Plan sah vor, dass diese Arbeiten bis zum Ende des Jahres 2014 abgeschlossen werden sollen, ohne dabei den Spielbetrieb zu beeinträchtigen.

Zunächst wurden im ersten Halbjahr 2011 die beschädigten Bahnen ausgetauscht. Nun war wieder sichergestellt, dass alle Arenabesucher auch bei widrigen Wetterverhältnissen trockenen Fußes den Heimweg antreten konnten. Im nächsten Bauabschnitt folgte der Austausch der

13 verbliebenen Rechteckfelder entlang der Haupt-, Gegen-, Nord- und Südtribüne. Nur diese in der Fläche größeren Felder waren in der Vergangenheit beschädigt worden, so dass bereits Ende 2012 das bis dahin größte Risiko der Arena beseitigt war. Im abgelaufenen Jahr konnten dann noch die 20 Dreiecksfelder in der Kurve ausgetauscht werden, so dass der ursprünglich von Fachleuten schon als ehrgeizig eingeschätzte Plan sogar noch um ein Jahr verkürzt werden konnte. Neben günstigen Wetterverhältnissen während der Umbauphase ist dies einer optimalen Koordination und einer hervorragenden Zusammenarbeit mit den Dienstleistern zu verdanken.

Für die Zukunft sieht sich der FC Schalke 04 auf der sicheren Seite. Schwachstellen in der Konstruktion der alten Dachbahnen konnten eliminiert werden, das neue Material hat eine vom Hersteller angegebene Lebensdauer von über 25 Jahren und hält der dreifachen Schneelast stand. Außerdem konnte im Zuge der Dacherneuerung eine Versicherung abgeschlossen werden, die zukünftige Schneeschäden umfasst.

Nach inzwischen 12 Jahren Betrieb gehört die VELTINS-Arena, nicht zuletzt durch ständige Investitionen in ihre Weiterentwicklung und eine sorgfältige Wartung, nach wie vor zu den Top-Arenen weltweit.



AUFSTOCKUNG DER MITTELSTANDSANLEIHE AUFGRUND STARKER NACHFRAGE

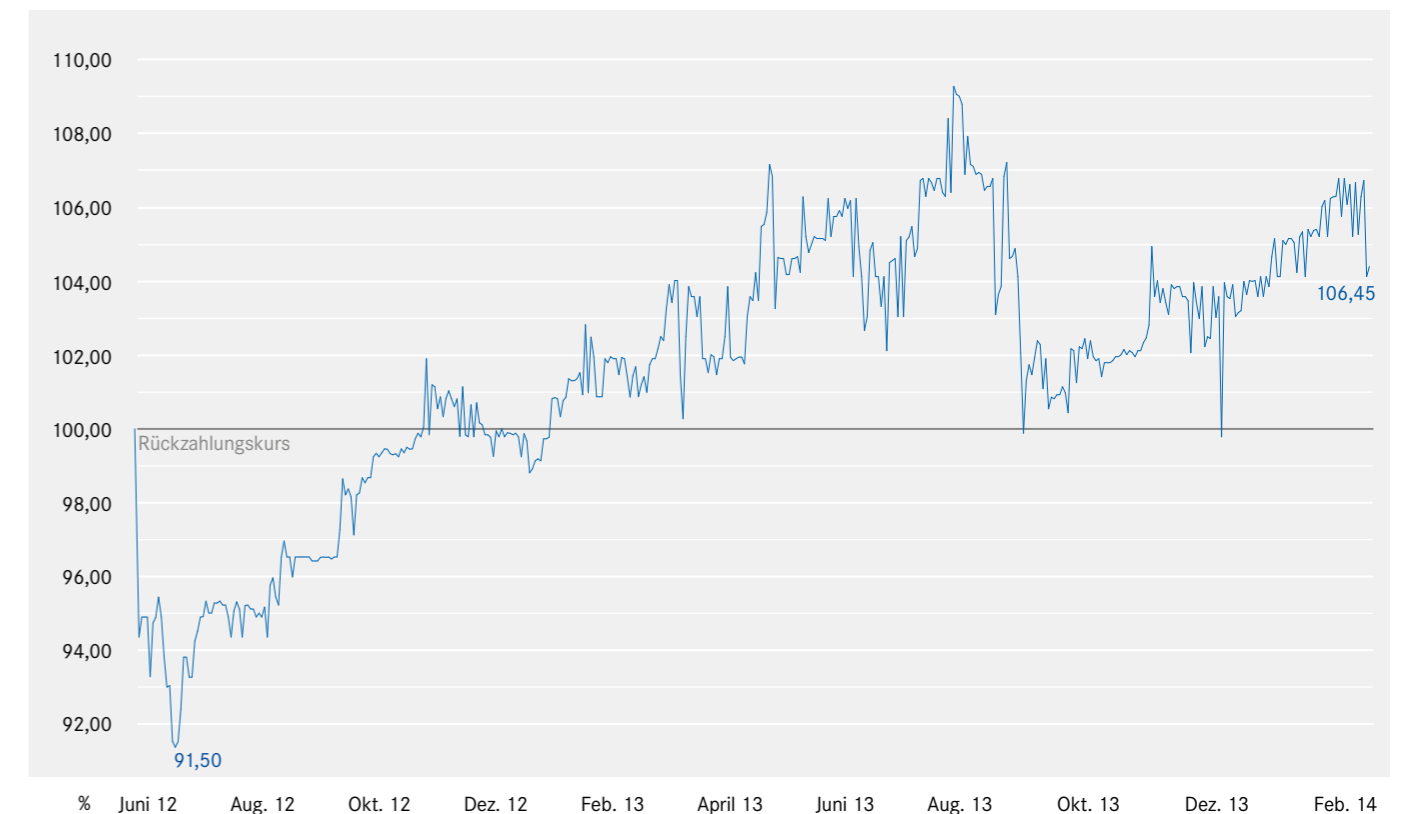
Als erster Bundesligist hatte der FC Schalke 04 im Juni 2012 eine Mittelstandsanleihe mit einem Emissionserlös von 35 Mio. Euro begeben. Einer kontinuierlich starken Nachfrage gab der FC Schalke 04 im September 2013 gerne nach und stockte die Anleihe in einer zweiten Tranche um weitere 15 Millionen Euro auf das ursprünglich geplante Volumen von 50 Mio. Euro auf. Sie wurde im Rahmen einer Privatplatzierung ausschließlich an institutionelle Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland platziert. Als Ausgabepreis wurden 100 Prozent festgelegt.

Das „Königsblaue Wertpapier“ (WKN: A1ML4T/DE000A1ML4T7) hat einen festen jährlichen Zinssatz von 6,75 Prozent, eine Laufzeit bis Juli 2019 und ist im Entry Standard der Börse Frankfurt notiert. So wird die Investorenbasis weiter diversifiziert. Die zweite Tranche dient der

Optimierung der Finanzstrukturen und dazu, die schrittweise erfolgende Auszahlung der UEFA-Gelder in der Saison 2013/2014 aufzufangen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind durch die oben beschriebene Zwischenfinanzierung der UEFA - Gelder und die teilweise Fremdfinanzierung (6,3 Mio. EUR) der Reparaturen am Arenadach in 2013 von 173,1 Mio. EUR auf 178,2 Mio. EUR leicht angestiegen. Des Weiteren wurden alle vertraglich fixierten und für das Jahr 2013 geplanten Kapitaldienste bedient, so dass die zum 31. Dezember 2012 bestehenden Finanzverbindlichkeiten um 16,2 Mio. EUR gesenkt werden konnte. Damit folgte der FC Schalke 04 weiterhin konsequent seinem eingeschlagenen Weg der mittelfristigen Entschuldung. Für 2014 kann dementsprechend wieder von einem Rückgang der Finanzverbindlichkeiten ausgegangen werden.

KURSVERLAUF IN PROZENT



Im Jahr 2013 entwickelt sich der Kurs des Wertpapiers sehr erfreulich: Mit einem Startkurs von 99,40 Prozent war die Anleihe in den Handel gegangen, stieg sehr schnell kontinuierlich an und lag im August 2013 mit 108,85 Prozent auf einem Jahreshoch. Gegen Ende des Jahres notierte die Anleihe dann stabil bei knapp unter 104 Prozent. Am Laufzeitende wird sie zu einem Kurs von 100 Prozent an die Zeichner zurückgezahlt.

GÜTESIEGEL KNAPPENSCHMIEDE



NACHWUCHSARBEIT VOM FEINSTEN

Erfolge werden im Fußball nicht nur in Form von Titeln eingefahren. Für Erfolg und Nachhaltigkeit steht darüber hinaus die Ausbildung von talentierten Nachwuchsspielern, damit sie den Sprung in den Profifußball schaffen – idealerweise in die eigene Lizenzspielermannschaft.

Auf diese Weise werden echte und nachhaltige Werte geschaffen. Der Verein spart unter Umständen hohe Ablösesummen für externe Neuzugänge, hat junge, motivierte und gut ausgebildete Spieler auf dem Platz, die sich mit dem Club identifizieren und andersherum auch Identifikationspotenzial für die Fans bieten. Im Idealfall profitiert der Verein von einem Transfererlös, sollte der Spieler aus dem eigenen Nachwuchsleistungszentrum den Club eines Tages verlassen.

Die Knappenschmiede praktiziert dieses Prinzip seit vielen Jahren; die herausragende Quote in Bezug auf die vereinseigene Ausbildung spricht Bände. Alleine zehn Spieler aus dem aktuellen Lizenzspielerkader, darunter Ralf Fährmann, Sead Kolasinac, Julian Draxler oder Max Meyer, haben die Jugendmannschaften des FC Schalke 04 durchlaufen.



Folgende Spieler haben seit 2001 den Sprung in den Schalcker Profikader geschafft:

- | | | | |
|------|---|------|---|
| 2001 | Christofer Heimeroth, Filip Trojan, Benjamin Wingerter | 2008 | Mohamad Amsif, Levan Kenia, Carlos Zambrano |
| 2002 | Mike Hanke, Fabian Lamotte, Christian Pander, Volkan Ünlü | 2009 | Danny Latza, David Loheider, Joel Matip, Christoph Moritz, Marvin Pachan, Lukas Schmitz, Predrag Stevanovic |
| 2003 | Michael Delura, Christian Petereit, Charles Takyi | 2010 | Lars Unnerstall |
| 2004 | Alexander Baumjohann, Tim Hoogland, Kai Hesse | 2011 | Julian Draxler, Andreas Wiegel |
| 2005 | Manuel Neuer, Niko Bungert, Markus Heppke | 2012 | Philipp Hofmann, Sead Kolasinac |
| 2006 | Mesut Özil, Sebastian Boenisch, Timo Kunert | 2013 | Kaan Ayhan, Max Meyer |
| 2007 | Ralf Fährmann, Benedikt Höwedes | | |

Natürlich ist eine Vielzahl dieser Spieler, gerade wenn sie den Sprung in die ersten Mannschaft des FC Schalke 04 nicht geschafft haben, im Laufe der Zeit zu anderen Vereinen gewechselt. Leistungsträger dagegen konnten in den meisten Fällen langfristig gebunden werden. Bis heute verließen von ihnen lediglich Mesut Özil und Manuel Neuer das Berger Feld; bei beiden konnte eine für den jeweiligen Zeitpunkt ihrer Karriere hohe Ablösesumme generiert werden.

Doch nicht nur in diesen Kategorien kann der Verein Erfolge verzeichnen: Im vergangenen Sommer schafften fünf Akteure aus dem Regionalligakader den Sprung in die Zweite Bundesliga. In der Knappenschmiede sollen alle Spieler bestmöglich ausgebildet werden, damit sie in einer Profi-Liga Fuß fassen können. Dafür setzt der FC Schalke 04 auf fachlich hochqualifizierte Trainer. Derzeit arbeiten fünf (ab März 2014 sechs) DFB-Fußballlehrer und neun A-Lizenz-Inhaber mit den königsblauen Nachwuchs-Kickern, hinzu kommen 26 Trainer, fünf Torwart-Trainer und zwei Athletik-Trainer.

Die Knappenschmiede, ein Gütesiegel in ganz Europa bei der Ausbildung junger Talente, belegt eindrucksvoll und nachdrücklich den Erfolg des jahrelangen konsequenten Kurs der Professionalisierung: In der Saison 2013/2014 veranstaltet die UEFA mit der UEFA Youth League erstmals einen Mannschaftswettbewerb für U19-Vereine nach Vorbild der Champions League. Von den vier deutschen Teams (FC Bayern München, Borussia Dortmund, Bayer Leverkusen und Schalke 04) hat es allein der FC Schalke 04 ins Achtelfinale geschafft und schlug dort den Gegner Real Sociedad San Sebastián mit 2:1. Damit ziehen die königsblauen Nachwuchshoffnungen direkt ins Viertelfinale ein, denn eine Rückrunde gibt es bei der UEFA Youth League nicht. Am 12. März geht es für die U-19 Spieler des FC Schalke 04 im Kampf um den Einzug ins Halbfinale gegen den FC Chelsea weiter.



Im Jugendfußball setzt der FC Schalke 04 auf ein duales System aus Schule und Fußball. Durch eine professionell organisierte Kombination beider Disziplinen werden Synergieeffekte genutzt, um die Jugendlichen in beiden Bereichen optimal auszubilden. Nicht alle Spieler schaffen den Sprung in den Profi-Fußball und stets besteht die Gefahr einer ernsthafteren Verletzung, so dass es wichtig ist, neben der bestmöglichen sportlichen Ausbildung auch eine umfassende schulische Förderung zu gewährleisten. Daher arbeitet der Club eng mit verschiedenen Schulen und Schulformen zusammen. Einen wichtigen Kooperationspartner hat der S04 mit der Gesamtschule Berger Feld, einer DFB-Eliteschule des Fußballs. Durch spezielle Sportförderklassen wird gewährleistet, dass es eine optimale Abstimmung von Stundenplan und Vormittagstraining gibt, und dass die Spieler angesichts ihrer Doppelbelastung eine individuelle Förderung erhalten. Hierzu tragen auch Psychologen und Pädagogen bei, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.



AUSBLICK

Der FC Schalke 04 will an die traditionelle und erfolgreiche Vergangenheit anknüpfen, sich dabei den Herausforderungen des globalen Fußballgeschäfts stellen und sich nachhaltig, sowohl als gewachsener, authentischer Verein, als auch sportlich im nationalen Wettbewerbsumfeld dauerhaft unter den Top-3-Vereinen Deutschlands positionieren.

Die wirtschaftliche Stabilität des Vereins sowie die Vereinswerte werden im Zuge dessen so geschärft, dass die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg so gering wie möglich ist. Abgrenzungspotentiale im Vergleich zum Wettbewerb stehen dabei im Vordergrund. Auch im Umsatz wollen wir nachhaltig wachsen. Denn nur so können wir unsere Ziele tiefgreifend erreichen und den FC Schalke 04 dauerhaft in einer nationalen Spitzenposition etablieren. Wir sind stolz auf unsere Tradition und die Rechtsform des eingetragenen Vereins, die wir erhalten werden. Dabei sind wir uns immer unserer sozialen Verantwortung bewusst.

Alle Investitionen in Personal, Infrastruktur und Organisation werden stets mit Augenmaß, Beständigkeit, Ehrgeiz, Verantwortung und Zuversicht getätigt. Oder eben mit der Tradition im Auge – und der Zukunft im Blick.

Unsere Planungen für das Geschäftsjahr 2014 beruhen auf der grundsätzlichen Annahme einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Attraktivität des Produkts Bundesliga ist ungebrochen; der Abschluss der neuen TV-Verträge untermauert eindrucksvoll das Interesse am Spielgeschehen in der höchsten deutschen Spielklasse. Mit der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien wird der Fußballsport im Geschäftsjahr ein internationales Großereignis veranstalten, dem Millionen Fußballfans weltweit entgegenfiebert. Folglich gehen wir hinsichtlich der Branche Profifußball von einem ungebrochen positiven Trend aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Verantwortlichen ein konservativ-realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Ausgehend von diesem Grundscenario werden mögliche Best- und Worst-Case Szenarien berechnet. Davon abweichende Szenarien und ihre Auswirkungen werden in Form von Sensitivitätsanalysen aufbereitet.

In der für die Lizenzierung maßgeblichen Planung des FC Schalke 04 kalkulieren wir mit den folgenden sportlichen Leistungsindikatoren. Für die Rückrunde 2013/2014 gehen wir von einem Ausscheiden in der Champions League gegen Real Madrid aus. Am Ende der Spielzeit prognostizieren wir das Erreichen von Platz 4 in der Bundesliga. Für die kommende Saison 2014/2015 wird mit Platz 6 in der Bundesliga kalkuliert. Im internationalen Wettbewerb gehen wir unter Vorsichtsaspekten von einem Ausscheiden im Playoff der Champions League, dem Einzug in die Gruppenphase der Europa League und einem Ausscheiden in diesem Wettbewerb im 1/16-Finale aus. Im DFB-Pokal wird vorsichtshalber ein Ausscheiden in der zweiten Runde angenommen. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals etc., wurden auf Basis bestehender Verträge und einer durchschnittlichen Markterwartung hinsichtlich des Marktes für Großevents geplant.

Auf Basis der beschriebenen sportlichen Leistungsindikatoren rechnen wir für 2014 mit Umsatzerlösen von rund 190 Mio. Euro. Die Differenz zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den fehlenden Medieneinnahmen der Champions League und den nicht geplanten Transfererlösen. In Summe ergibt sich ohne weitere Maßnahmen und unter Berücksichtigung des aktuellen Vertragsbestandes im Lizenzspielerbereich für den Konzern ein negatives Ergebnis in ungefährer Höhe des Umsatzrückganges. Optionen für eine Ergebnisverbesserung liegen vor allem im zusätzlichen sportlichen Erfolg und der Erzielung von Transfererlösen. Die Strategie mit jungen Talenten und Leistungsträgern frühzeitig bestehende Verträge langfristig zu verlängern, stellen ein enormes Erfolgspotential dar. Das Vorliegen konkreter werthaltiger Angebote für diese Spieler bestätigt auch die exzellente Nachwuchsarbeit des Vereins.

Der FC Schalke 04 e.V. wird auch 2014 im Sinne seiner formulierten Ziele an der Entwicklung des Vereins weiterarbeiten. Das heißt insbesondere, sich unter der Prämisse von wirtschaftlicher Stabilität nachhaltig unter den Top 3 Vereinen in Deutschland zu etablieren. Dazu gehört ein in der Mittelfrist ausgeglichenes Ergebnis, die nachhaltige Steigerung der Umsatzerlöse, die Senkung der Finanzverbindlichkeiten genauso wie die weitere Integration von Spielern aus der Knappenschmiede und die Weiterentwicklung des Kaders durch punktuelle Zu- und Abgänge. Dabei wird insbesondere die Realisation von Transfererlösen zur Erreichung der wirtschaftlichen Zielsetzung eines ausgeglichenen Ergebnisses möglichen zukünftigen Erlöspotentialen und deren Risiken gegenübergestellt.

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	152.579.808,37	150.414.939,20
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.464.576,82	32.168.308,33
1. Entgeltlich erworbene Software	221.076,84	235.272,83
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	42.219.999,98	31.836.358,95
3. Geleistete Anzahlungen	23.500,00	96.676,55
II. Sachanlagen	110.095.531,55	118.226.930,87
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	102.653.294,40	110.606.995,37
2. Betriebsvorrichtungen	2.001.125,07	2.772.432,07
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.796.700,21	4.593.937,39
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	644.410,87	253.565,04
III. Finanzanlagen	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	27.867.474,92	21.467.562,80
I. Vorräte	3.922.714,29	3.477.879,52
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.336,10	65.130,98
2. Waren	3.857.378,19	3.412.748,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.350.786,18	14.774.880,87
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.168.900,16	4.141.771,97
2. Forderungen aus Transfer	5.670.401,04	3.820.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.511.484,98	6.813.108,90
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.593.974,45	3.214.802,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.305.195,75	2.068.185,30
D. Aktive latente Steuern	1.360.667,25	1.439.674,50
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	75.246.725,57	75.703.654,38
	261.359.871,86	251.094.016,18

PASSIVA	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Konzernkapital	-75.705.650,19	-76.825.010,10
II. Anteile anderer Gesellschafter	458.924,62	1.121.355,72
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Übertrag zu AKTIVA Posten E.)	75.246.725,57	75.703.654,38
B. Rückstellungen	13.883.381,58	16.518.250,21
1. Steuerrückstellungen	7.062.387,42	7.228.347,91
2. Sonstige Rückstellungen	6.820.994,16	9.289.902,30
C. Verbindlichkeiten	230.135.278,47	217.072.558,74
1. Anleihen	60.815.652,00	47.503.180,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.104.084,56	81.402.690,59
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.699.169,01	18.015.340,77
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	16.950.000,00	5.964.084,55
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.533,33	10.126,71
7. Sonstige Verbindlichkeiten	52.346.107,29	53.963.403,84
- davon aus Steuern EUR 7.267.677,80 (Vorjahr EUR 8.288.582,48)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 15.115,94 (Vorjahr EUR 3.144,62)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.341.211,81	17.503.207,23
	261.359.871,86	251.094.016,18

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013	2012
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	206.827.472,07	190.766.401,07
Spielbetrieb, Veranstaltungen	34.754.438,81	37.005.254,80
Sponsoring	63.902.324,51	59.643.177,66
Mediale Verwertungsrechte	64.290.061,41	58.490.280,46
Transferentschädigungen	11.508.017,20	3.483.026,30
Merchandising	16.121.766,64	16.218.423,77
Catering	10.933.335,13	11.230.357,13
Sonstige Erlöse	5.317.528,37	4.695.880,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.790.634,37	11.170.279,32
3. Materialaufwand	52.100.760,71	46.171.032,31
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	15.929.621,65	17.059.962,33
Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.171.139,06	29.111.069,98
4. Personalaufwand	98.337.323,36	98.526.473,76
Löhne und Gehälter	93.942.410,09	94.352.481,34
Soziale Abgaben	4.394.913,27	4.173.992,42
5. Abschreibungen	26.012.570,77	32.012.012,27
Immaterielle Vermögensgegenstände	161.136,19	153.104,00
Spielerwerte	16.567.613,52	22.127.712,00
Sachanlagen und Geringwertige Wirtschaftsgüter	9.283.821,06	9.731.196,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.272.964,89	16.442.972,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	833.854,80	69.727,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.118.191,51	10.671.509,36
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.610.150,00	-1.817.591,94
10. Außerordentliches Ergebnis	-7.010.855,03	-6.616.326,74
Außerordentliche Aufwendungen	-7.010.855,03	6.616.326,74
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	839.687,80	-82.904,03
12. Sonstige Steuern	1.302.678,36	598.135,73
13. Konzernjahres überschuss/-fehlbetrag	456.928,81	-8.949.150,38
14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	662.431,10	351.108,07
15. Zuweisung zum Konzernkapital	1.119.359,91	-8.598.042,31



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem vollständigen Konzernabschluss und Konzernlagebericht hat der Abschlussprüfer nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel und Konzernanhang – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis

von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 12. März 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehnen Wirtschaftsprüfer	Trujillo Hesseler Wirtschaftsprüfer
-----------------------------	--

IMPRESSUM

Herausgeber:

FC Schalke 04 e.V.
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
schalke04.de

Fotos:

firo sportphoto
firodb.de
Fotodesign Karsten Rabas
rabas.de





FC Schalke 04